

Monatskommentar Juli 2016

Entwicklung der Aktienmärkte und Währungen

Die seit dem Brexit-Votum anhaltend hohe politische Unsicherheit in den Beziehungen zu Großbritannien beeinträchtigte die Finanzmärkte im Juli kaum noch. Stattdessen ließen die Aussichten auf eine weiterhin lockere Geldpolitik die Kurse ansteigen. Der weltweite Aktienindex legte im Monatsverlauf um insgesamt 3,5% zu (MSCI World Kursindex in Euro). Für den in Euro kalkulierenden Investor fielen die Wertzuwächse auf den US-amerikanischen und britischen Finanzmärkten im Juli aufgrund des stärkeren Euros etwas geringer aus. Der US-Dollar gab gegenüber dem Euro um 0,6% und das britische Pfund um 1,4% nach. Der japanische Yen legte dagegen um 0,2% zu. Die einzelnen Aktienmärkte entwickelten sich auf Euro-Basis im Juli wie folgt: Euro-Raum +4,4% (EuroStoxx50 Kursindex), USA +3,0% (S&P500 Kursindex) und Japan +6,6% (Nikkei 225 Kursindex). Schwellenländeraktien legten um 4,0% (MSCI Emerging Markets Kursindex in Euro) und Nebenwerte um 4,8% zu (MSCI World Small Cap Kursindex in Euro).

Entwicklung der Anleihenmärkte

Bei nahezu unverändertem Zinsniveau entwickelten sich die Anleihenmärkte im Monatsverlauf eher ruhig. Die Umlaufrendite in Deutschland verharrte Ende Juli fast unverändert im negativen Bereich bei -0,22%. Der REX Performance Index legte leicht um 0,2% zu. Die Kurse von Unternehmensanleihen und insbesondere Hochzinsanleihen stiegen.

Entwicklung der Muster-Anlagestrategien

Die *defensive Anlagestrategie*¹⁾ erzielte im Juli einen Wertzuwachs von 0,6%. Sie blieb damit um 0,4 Prozentpunkte hinter ihrem Referenzindex zurück (80% REX Performance Index, 10% EuroStoxx50 Kursindex und 10% MSCI World Kursindex in Euro), der um 1,0% zulegte. Die Anlageklassen im Portfolio der *defensiven Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (28,5%), Aktienfonds (41,6%), offene Immobilienfonds (0,2%), Hedgefonds-Strategien (1,8%), Global Macro Fonds (14,9%), Multi-Strategie-Fonds (11,3%) und Liquidität (1,7%).

Die *aktienorientierte Anlagestrategie*²⁾ schloss den Juli mit einer Wertsteigerung von 3,2% ab. Sie übertraf damit ihren Referenzindex (50% MSCI World Kursindex in Euro, 25% EuroStoxx50 Kursindex und 25% REX Performance Index), der um 2,9% zulegte, um 0,3 Prozentpunkte. Die Anlageklassen im Portfolio der *aktienorientierten Anlagestrategie* waren zum Monatsende wie folgt gewichtet: Rentenfonds (4,3%), Aktienfonds (79,2%), Hedgefonds-Strategien (1,3%), Global Macro Fonds (8,6%), Globalfonds (2,6%), Multi-Strategie-Fonds (1,5%) und Liquidität (2,4%).

¹⁾ Ziel der *defensiven Anlagestrategie* ist es, höhere Erträge als mit kursstabilen Anlagen zu erzielen. Den höheren Ertragsersparungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich.

²⁾ Ziel der *aktienorientierten Anlagestrategie* ist es, Ertragschancen zu nutzen, die über Kapitalmarktzinsniveau liegen. Dabei sind erhöhte Wertschwankungen unvermeidbar und müssen temporär toleriert werden.